

# Haus-Nr. 5: Schmied

## "Ur-Kataster" 1812

Haus-Nr.	Lit. Benennung Hofname	Eigentümer (Besitzer)	Leiheart = Gerechtigkeit	Grundherrschaft
05	a <b>Haus, Schmiede und 1/8 Zubau Zeilmair</b> Haus 0,15 Tgw. inwärtige: Äcker 24,49 Tgw. Wiesen 5,25 Tgw. Waldungen 6,01 Tgw. <b>Summa inwärtig: 35,90 Tgw.</b> auswärtige: Wiesen in Moosach 14,57 Tgw. Wiese in Aubing 5,12 Tgw. Weide in Günding 4,94 Tgw. Mooswiese in Augustenfeld 3,54 Tgw. <b>Summa auswärtig: 28,17 Tgw.</b> <b>Summa Hofbesitz einschl. 1/8-Zeilmair-Zubau: 64,07 Tgw.</b>	Peter Egenhofer, <b>Schmied</b>	Erbrecht	Rentamt München
	b Pl.Nr. 1043: inwärtige: Garten <b>0,60 Tgw.</b>		Freistift	Pfarrei Aubing
	c Kirchmaierhof Ausbruch: inwärtige Äcker <b>5,56 Tgw.</b> <b>Summa Zubaugüter: 6,16 Tgw.</b> <b>Totalbesitz: 70,23 Tgw.</b>		Erbrecht	Rentamt München
Grundherr:	Kloster Wessobrunn, dann ab 1441 Landesherr: Herzog, ab 1676 Hofmarksherr Anton Frhr. von Berchem, ab 1702 Kurfürst, König, ab 1802 (?) königl, Rentamt München			
Hoffuß:	1/16, ab 26.11.1759 auf 1/8 erhöht			
1401	St.Jakobsabend: Kaufbrief um das Dorf Menzing vom Kloster Wessobrunn			
1439	<i>Hansl Schmid (?)</i> .			
1486	Ein gütl, davon, auch von der <b>smitt statt</b> , dient die <b>smidin</b> 2 Lb den (Pfund Pfennig) und von der sleysmül 1 Lb dn. Ist verleibt auf zwen allt leib nämlich des <b>vrawrien (?) zu aübing swesster</b> , und des <b>allten smids tochter</b> , ytz zu mülmatzhofn.			
1580	<b>Geörg Schmidt</b> ain Lehner, und von d(er) <b>schmitten</b> .			
1587	<i>Anndree schmidt (?)</i> ; oder: <i>Hanns Schmidt (?)</i> .			
1613	Hannß Schmid. <b>Hanns Khopp</b> , Schmied zu Obermenzing, repariert am Schloß " <i>etlichen Fensterläden ...</i> ".			
ca. 1630	<b>Georg Schenkher</b> , Hufschmied in Obermenzing.			
06.01.1636	<b>Witwer Georg Schankh/Schrenkh</b> oo <b>Ursula Plännz</b> (V: Michael Pläntsch, Hofbauer in Obermenzing).			

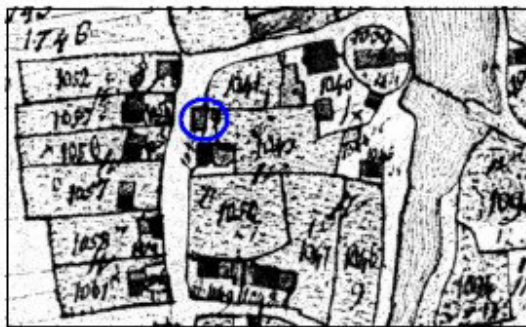
## noch Haus-Nr. 5: Schmied

- 06.05.1657 **Tochter Maria Schenkher** (V: Georg, Hufschmied in Obermenzing) oo **Andreas Ziegler** (V: Georg, Schmied in Feldmoching).  
21.11.1658 **Witwer Andreas Ziegler** oo **Anna Meister** (V: Emeran, in Obermenzing) (auch Datum 21.09.1661 AEMF MM 500 fol. 78).  
02.06.1691 **Hans Ziegler** erhält Freistift auf der Sölde und Schmiede.  
15.01.1692 (05.02.1692) **Johann Ziegler** (V: Andreas; M: Maria, geb. Schrenkh) oo **Anna Gottsmanin** (V: Philipp; M: Regina; in Allach).  
09.11.1693 **Witwe Anna Ziegler** oo **Michael Egenhofer**, Hakenmacher (V: Urban, Schmied in Buchendorf; M: Maria +).  
20.02.1708 **Witwer Michael Egenhofer** oo **Magdalena Gartingerin** (V: Philipp, Schmied in Neuhausen +; M: Anna).  
15.04.1726 Michael Egenhofer hat schon den 1/8-Ausbruch des Zellermaier-Guts in Händen.  
27.05.1741 **Sohn Joseph Egenhofer** (V: Michael; M: Magdalena) oo **Eva Paulus** (V: Nicolaus, Bauer in Obermenzing; M: Eva, geb. Hauser).  
26.11.1759 Der Hoffuß wird von 1/16 auf 1/8 erhöht.  
06.02.1769 **Sohn Joseph Egnhofer** (V: Joseph, Schmied; M: Eva) oo **Regina Dellinger** (V: Mathias; M: Maria; in Güntering; beide +).  
21.08.1780 **Witwer Joseph Egnhofer**, Schmied in Obermenzing, oo **Maria Zechetmayr** (V: Jacob, Baumeister in Gern; M: Maria; beide +).  
09.01.1807 **Sohn Peter Egenhofer** (\* 29.06.1774; V: Joseph; M: Regina, geb. Dellinger) oo **Anastasia Hebenstreit** (\* 04.05.1775; V: Thaddäus, Gütler in Lochham; M: Rosina, geb. Kollmayr).
- 
- 16.05.1816 **Teilung des Besitzes in "Schmiedstätte" und "Schmiedbauer":**  
Bei dem Verkaufe des 1/6 (?) Zeilmaiergutes Hs.No. 5 nach grundh. Consens vom 16ten Mai 1816 vorbehalten.  
Auf die Schmidstätte ist ein Haus erbaut worden.  
Das "Schmidanwesen" kauft Georg Gmeiner um 800 Gulden inklusive der Äcker und Wiesen mit insgesamt 63 Tgw. 8 Dezimale und gründet darauf den "Schmidbauer".  
Dem Schmied selbst verbleiben damit noch:  
**Haus Nr. 5<sup>1/2</sup> : Schmiedstätte** Pl.No. 1042<sup>1/2</sup> mit 0 Tg. 05 Dez., Garten Pl.No. 1043<sup>1/2</sup> mit 0 Tgw. 28 Dez., Acker Pl.No. 1098 mit 0 Tgw. 17 Dez., zusammen also 0 Tgw. 50 Dez.
- 10.01.1834 Die **Witwe Anastasia Eggenhofer** übergibt ihr Haus zusammen mit der realen Hufschmidgerechtsame an ihren **Sohn Gottfried Eggenhofer**, Schmid von da.  
27.01.1834 **Gottfried Egenhofer** (\* 09.12.1810 in Obermenzing; V: Peter Egenhofer; M: Anastasia Hebenstreit) oo **Katharina Naber** (\* 15.11.1810 in Obermenzing; V: Johann; M: Anna Barbara, geb. Rötzer).  
21.10.1858 Auf erfolgtes Ableben des Gottfried Enghofer übernimmt dessen **Witwe Katharina Enghofer** mittels Vatergutsvertrag als Alleineigentümerin. Wert 2.700 fl.  
28.09.1864 **Anton Enghofer** übernimmt das Anwesen durch Übernahme und mit Ehevertrag seine nunmehrige Ehefrau **Kreszentia, geb. Rieder** zum Miteigentum.  
15.11.1864 Anton Egenhofer (\* 07.11.1835 in Obermenzing; V: Gottfried; M: Katharina, geb. Naber) oo Kreszenz Rieder (\* 15.06.1839 in Mitterlern; V: Matthias, Gütler; M: Maria, geb. Sellmair).  
19.05.1881 Nach dem Tod des Ehemannes übernimmt die Witwe Kreszentia Enghofer durch Vatergutsvertrag.  
31.01.1882 Mit Ehe- und Erbvertrag gehört die Schmiede mit Eingehörungen in Allach und Aubing (inzwischen zugekauft) gemeinsam **Creszenz Engkofer**, nun wieder **verehelichte Gruber** mit **Bräutigam Georg Gruber** (\* 11.09.1859).
- 
- 01.08.1882 **Wiedervereinigung des Hausgrundstücks:**  
Von seinem Nachbarn Gabriel Heilbronner "beim Schmidbauer" Haus-Nr. 5 kauft Georg Huber um 700 Mark Plan-No. 77a Wohnhaus, Brandstätte, zu 0,054 ha und mit Nachtrag dazu vom 17.02.1883 Plan-No. 77b und 78 mit 0,124 ha.  
Somit geht das ursprüngliche, dann 1816 verkaufte Hausgrundstück an die Schmiede wieder zurück, nachdem das Haus des Schmidbauern einer Brandstiftung zum Opfer gefallen war.  
Die Flurstücke 77a und 77b werden 1883 zusammengelegt zu Plan-No. 77 "Grasgarten, ehemalige Hofstatt Hs.No. 5".  
Der "Schmidbauer" bezieht ein völlig neu erbautes "Wohnhaus mit Keller, Stall mit Brunnen und Heuboden unter einem Dach, neugebaute Pferdestallung, dann Stadel mit Tenne und Hofraum" auf dem Flurstück No. 762a an der heutigen Lochhausener Straße.

## noch Haus-Nr. 5: Schmied

- 30.01.1904 Eigentümer nunmehr **Georg Gruber** und für den Anteil der verstorbenen **Kreszenz Gruber**  
- **Friedrich Eggenhofer**, Bahnschlosser in Pasing und  
- **Maria Hagl, geb. Eggenhofer**, Wagnermeistersehefrau in Aubing,  
die jedoch am 29.10.1904 ihre Anteile in Folge der Erbteilung um 5.150 Mark an **Georg Gruber** abtreten.  
1905 ist **Georg Gruber** bereits wieder verheiratet mit der **Veronika Frankl** aus Feldmoching.  
1925 **Veronika Gruber** verstirbt.  
1939 **Georg Gruber** verstirbt. Die **Tochter Maria Baier, geb. Gruber**, und **Otto Baier**, ein gebürtiger Kärntner, die seit 1938 verheiratet sind, übernehmen das Anwesen.  
nach 1945 Die Schmiedewerkstätte wird nach dem II. Weltkrieg zunächst als Kfz-Werkstätte genutzt, dann vermietet.  
1947 An Stelle des ehemaligen Stadels wird von **Otto** und **Maria Baier** eine neue Schmiedewerkstatt errichtet.  
1972 Der Betrieb des Vaters wird von den **Söhnen** übernommen.  
23.04.1976 **Otto Baier Sen.** stirbt.

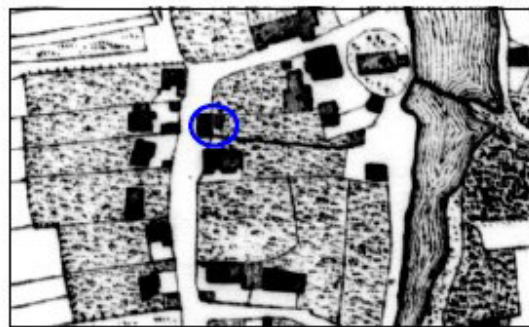
Heutiger Standort: Pippinger Straße 108



Oben: Karte von 1809/10 - Unten: Karte von 1859



36



Oben: Karte von 1831 - Unten: Karte von 2006

